

# PRESSEMITTEILUNG

**Geschäftsstelle:**  
Crailsheimer Straße 52  
74523 Schwäbisch Hall  
www.arge-online.org  
e-mail: arge-ba-wue.bsk@  
schwaebisch-hall.de

**Pressekontakt:**  
Dr. Immo Dehnert  
Telefon: 0711/662-721471  
Telefax: 0711/62-721334  
e-mail: immo.dehnert@  
ww-ag.com

## **Bauen im Bestand hat Zukunft**

**Städtebaukongress zeichnet innovative Kommunen, Bauherren  
und Architekten aus**

**Schwäbisch Hall/Stuttgart, 05. Oktober 2010**

Auf dem Städtebaukongress am 9. November in Karlsruhe werden insgesamt 15 Projekte aus Baden-Württemberg ausgezeichnet, die innovative Lösungen beim Bauen im Bestand präsentieren. Dies bildet den erfolgreichen Abschluss der gemeinsamen Initiative der

5 **Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen (ARGE) mit dem Wirtschaftsministerium und dem Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Stefan Mappus MdL.**

10

Die zum wiederholten Mal ausgelobte Initiative der ARGE und des Landes Baden-Württemberg stand in diesem Jahr unter dem Motto „Bauen und Wohnen im Bestand – Vielfältig | Lebendig | Zukunftsfähig“. Gesucht wurden Projekte, die sich aus ökonomischen und ökologischen Gründen

15 mit bestehender Bausubstanz und deren Umbau, Umnutzung oder Ergänzung auseinandersetzen. Die insgesamt 190 eingereichten Beiträge aus 115 Städten und Gemeinden des Landes verdeutlichen sowohl die große Bedeutung des Themas als auch die Vielfalt der

Entwicklungsmöglichkeiten im Bestand: Bestandsquartiere werden  
20 funktionell, energetisch und architektonisch ertüchtigt, ergänzt,  
Brachflächen werden aufbereitet, wieder öffentlich zugänglich gemacht  
und durch eine stabile Mischnutzung mit dem Schwerpunkt Wohnen  
sinnvoll in den urbanen Kontext eingefügt. Historische Bausubstanz  
stadtbildprägender und identitätsstiftender Gebäude wird durch eine  
25 energetische Sanierung gesichert und findet neue, wirtschaftlich tragfähige  
Nutzungsmöglichkeiten. Soziale Funktionen werden gestärkt, zentrale  
Verkehrs- und Versorgungsinfrastrukturen besser ausgelastet. Qualifizierte  
Bestandsentwicklung stärkt Innenstädte und Ortskerne und vermeidet die  
Inanspruchnahme weiterer naturnaher Räume für die  
30 Siedlungsentwicklung.

„Das Ergebnis der Initiative ist vor allem für die vielen mittleren und  
kleinen Kommunen in Baden-Württemberg aufschlussreich, da sich gerade  
hier in zentraler Lage viele Entwicklungschancen bieten, die es zu  
35 entdecken gilt“, erläutert Matthias Lechner, Vorsitzender der  
Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen und Leiter  
des Geschäftsfelds BausparBank der Wüstenrot & Württembergische  
Gruppe. Die Ausweisung neuer Baugebiete am Stadtrand ist nicht das Maß  
aller Dinge – um Kommunen als attraktive, zukunftsfähige Wohnstandorte  
40 zu entwickeln, müssen oft neue Wege begangen, komplexe  
Finanzierungsmodelle gewählt und fachliche Grenzen überwunden  
werden. Neue Kooperationen und die aktive Beteiligung der Bürgerinnen  
und Bürger sind wichtige Bestandteile vieler eingereichter  
Erneuerungskonzepte.

45

Die Urkunden und Preisgelder in Gesamthöhe von 65.000 Euro werden  
den 15 Preisträger im Rahmen des Städtebaukongresses am Dienstag, 09.  
November 2010 in Karlsruhe durch den Vorsitzenden der ARGE Matthias  
Lechner und den Minister im Staatsministerium Baden-Württemberg  
50 Helmut Rau, MdL, verliehen.

Der Kongress beschäftigt sich in Fachvorträgen mit der ausführlichen inhaltlichen Auswertung der Initiative und vertieft die wichtigen Aspekte des Themas "Bauen und Wohnen im Bestand".

- 55 Zu den Referenten des Städtebaukongresses gehören der Minister Helmut Rau MdL, Professor Dr. Tilman Harlander und Professor Dr. Franz Pesch von der Universität Stuttgart sowie Stadtbaurat Uwe Bodemann aus Hannover, der über die Erfahrungen der niedersächsischen Landeshauptstadt mit dem Thema „Hannover 2020+ Ein Konzept für das Wohnen in der Innenstadt“ berichtet.
- 60

Die Ergebnisse der Initiative werden darüber hinaus in einer ausführlichen Dokumentation vorgestellt, und in einer Wanderausstellung präsentiert, die in Karlsruhe erstmals zu sehen ist.

65

### **Preisträger und Anerkennungen der Initiative „Bauen und Wohnen im Bestand – Vielfältig | Lebendig | Zukunftsfähig“:**

#### 70 **PREISE**

**Acht PREISE** zu je 5.000 Euro:

- Sanierungsgebiet Rötenberg, Aalen
- Stadtteilzentrum Pliensauvorstadt, Esslingen
- Zweihaus, Stuttgart
- 75 • Stadtrehal, Ulm
- Leben – Wohnen – Arbeiten im „Minimal-Energie-Haus“, Ellwangen
- Sanierungsgebiet Albert-Schweitzer-Straße / Fröbelstraße, Lahr
- Einzeldenkmale Schönaugasse 10+12, Bad Säckingen
- 80 • Umbau eines Bauernhofs zum Jugend- und Kulturzentrum mit Mediothek, Boxberg

## ANERKENNUNG

**Vier ANERKENNUNGEN** in Höhe von 2.500 Euro:

- Wohnen und Arbeiten „Im Grün“, Freiburg
- Quartier Samariterhaus, Heidelberg
- Erhalt und Sanierung der Lohfeldsiedlung, Karlsruhe
- Wohnen und Einkehren im Waldhorn, Heimsheim

85

**SONDERPREIS des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz** zu je 2.500 Euro:

- „Ortsteilentwicklung Geislingen“, Gemeinde Braunsbach, Landkreis Schwäbisch Hall
- Sanierung „Altes Rathaus“, Braunsbach-Geislingen
- Sanierung „Altes Schulhaus“, Braunsbach-Geislingen

90

**SONDERPREIS des Wirtschaftsministeriums** in Höhe von 5.000 Euro:

- Erneuerung des Köngener Schlosses, Köngen

95

**SONDERANERKENNUNG des Wirtschaftsministeriums** in Höhe von 2.500 Euro:

- Dorfgasthaus „bolando“, Bollschweil

<b>Arbeitsgemeinschaft Baden-Württembergischer Bausparkassen</b>	<b>Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg</b>	<b>Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz</b>
- Geschäftsstelle - Crailsheimer Straße 52 74523 Schwäbisch Hall Telefon 07 91/46-53 38 Telefax 07 91/46-53 39 E-Mail: arge-ba-wue.bsk@schwaebisch-hall.de	Christine Baisch Theodor-Heuss-Straße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/1 23-27 68 Telefax 07 11/1 23-24 60 E-Mail: christine.baisch@wm.bwl.de	Dr. Denise Burgert Kernerplatz 10 70182 Stuttgart Telefon 07 11/1 26-23 54 Telefax 07 11/1 26-23 79 E-Mail: denise.burgert@mlr.bwl.de

Anlage:

Einladung zum Städtebaukongress